

Aktuelle Beschlüsse – 40. Sitzung der WKN vom 28.03.2017

Die Frühjahrssitzung der WKN fand am 28. März 2017 **unter Leitung des Vorsitzenden, Prof. Dr. Ferdi Schüth**, statt.

Dem Gremium wurden folgende Verfahren mit der Bitte um Beratung, Verabschiedung und/oder Eröffnung vorgetragen. Ergebnisse und Empfehlungen richten sich an Forschungseinheiten, Hochschulleitungen und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK).

- Inhalt von TOP 7 war die **„Evaluation des Instituts für Islamische Theologie der Universität Osnabrück“**, die von Herrn Prof. Schüth vorgestellt wurde. Das MWK hat die WKN mit der Durchführung dieses Evaluationsverfahrens beauftragt. Von der Evaluation erhofft sich das MWK Hinweise, wie sich die Forschungsleistung am Institut zukünftig verbessern lässt. Der Fokus des Verfahrens wird, wie es der Kernaufgabe der WKN entspricht, auf der Forschung liegen.
- Unter TOP 8 wurde die **„Evaluation des Modells der Stiftungshochschulen“** behandelt, die ebenfalls von Herrn Prof. Schüth vorgestellt wurde. Das MWK hat die WKN mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt. Anlass ist ein Bericht des Landesrechnungshofes zum Modell der Stiftungshochschulen. Die WKN übernimmt das Verfahren, wird es aufgrund der Arbeitsbelastung der Geschäftsstelle aber erst im Jahr 2018 beginnen.
- Unter TOP 9 der aktuellen WKN-Sitzung wurde der **„Ergebnisbericht der Evaluation des Centers für Lebenslanges Lernen (C3L) an der Universität Oldenburg“** besprochen. Der Vorsitzende der fünfköpfigen Gutachtengruppe, Herr Prof. Frank Fischer (LMU München), stellte das Verfahren und die wichtigsten Ergebnisse und Empfehlungen vor. Prof. Fischer berichtete, dass das C3L die Debatte zur wissenschaftlichen Weiterbildung in Deutschland anführt und zugleich gute bis sehr gute Forschungsleistungen erbringt. Die Transferleistungen des Zentrums wertete er als hervorragend. Einmalig in Deutschland nannte er die im Zentrum umgesetzte Verbindung von Forschung zu wissenschaftlicher Weiterbildung und das Angebot von Weiterbildungsstudiengängen. Als Ergebnis der anschließenden Diskussion empfiehlt die WKN der Leitung der Universität

Oldenburg, das Zentrum in fünf Jahren erneut evaluieren zu lassen. Der Evaluationsbericht wird demnächst auf der Homepage der WKN zur Verfügung stehen. Die WKN behält sich vor, das Thema Weiterbildung auf einer ihrer kommenden Sitzungen erneut aufzugreifen.

- Unter TOP 10 folgte die Beratung des **„Ergebnisberichts Forschungsevaluation Philosophie“**, der von dem Vorsitzenden der sechsköpfigen Gutachtendenkommission, Herrn Prof. Pirmin Stekeler-Weithofer (Universität Leipzig), vorgestellt wurde. Demnach hat sich die Kommission entschieden, anders als in der vorangegangenen Fachevaluation vor allem Strukturen und nicht so sehr die einzelnen Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftler zum eigentlichen Gegenstand der Bewertungen und Empfehlungen zu machen. Nachdem im Fach ein umfassender Generationswechsel stattgefunden hat, sei die Qualität der Forschenden generell sehr hoch und als solche nicht zu kritisieren. In Fragen der Profilbildung, der Zusammenarbeit, aber auch der Verknüpfung von Forschung und Lehre sahen die Gutachtenden dagegen noch Verbesserungsmöglichkeiten, die im Bewertungsbericht im Einzelnen ausgeführt werden ([der Evaluationsbericht steht auf der Homepage der WKN zum Herunterladen zur Verfügung](#)).
- Unter TOP 12 wurde das **„Ergebnis des Monitorings zur flächendeckenden Sicherung der Forschungsqualität – Zyklus 2016“** diskutiert. Herr Dr. Buchholz stellte die Ergebnisse der Interpretationsgruppe vor. Diese beziehen sich auf die Hochschulkennzahlen von Fächern, die hinsichtlich der Leistungskennzahlen und anderer qualitativer Urteile über ihre Leistungsfähigkeit in der Forschung widersprüchliche Ergebnisse gezeigt haben. In der anschließenden Diskussion stellte die WKN fest, dass im Falle der Psychologie eine Evaluation sinnvoll erscheint, um die tatsächliche Forschungsstärke der Standorte in diesem Fach zu ermitteln. Als Beweggrund nannte die WKN, dass es Reformbemühungen bzgl. des Psychotherapeutengesetzes gibt. Unter anderem soll die Ausbildung der Therapeuten wieder stärker an die Universitäten verlagert werden. Eine Evaluation könnte Hinweise darauf liefern, wie sich die Standorte darauf vorbereiten können und sollten. Die Fachevaluation der Psychologie soll im Laufe des Jahres 2018 durchgeführt werden.
- Inhalt von TOP 13 war das zwanzigjährige Jubiläum der WKN (**„20 Jahre WKN: Bilanz und Perspektiven“**). Herr Prof. Schüth stellte die Bilanz vor und würdigte die geleistete Arbeit aller beteiligten Akteure in den vergangenen zwei Dekaden. Er betonte des Weiteren die bedeutende Entwicklung des Aufgabenspektrums der WKN dahingehend, dass die Begutachtungsverfahren zunehmend auch Forschungsstrukturen in den Blick nehmen würden. Zudem wies er – bezüglich der Tätigkeit der WKN bei der Begutachtung

von Anträgen auf Forschungsförderung des Landes – auf die die hohe Durchschnittssumme von ca. 2,3 Mio. Euro beantragte Mittel pro Antrag hin, die im Gegensatz zu DFG-Verfahren zumeist in nichtkompetitiver Weise vergeben wird. Ihre 20-Jahre-Bilanz hat die WKN in einer kurzen [Publikation](#) zusammengefasst. In der kommenden Herbstsitzung will sich die WKN in einem gesonderten Tagespunkt ihrer zukünftigen Entwicklung widmen.

- Der Termin für die kommende **Herbstsitzung der WKN** ist Dienstag, der **24. Oktober 2017**.
- Die nächste **Frühjahrssitzung der WKN** wird am Dienstag, den **27. März 2018** stattfinden.